

Inhalt

1	Personalbemessung in Psychiatrie und Psychosomatik als Katalysator für eine gute psychiatrische und psychosomatische Versorgung.	
	Das Plattform-Modell	1
	<i>Peter Brückner-Bozetti</i>	
2	Personalbemessung in der psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung. Personenorientiert – bedarfsorientiert – leitlinienbasiert	9
	<i>Arno Deister, Iris Hauth, Michael Kölch und Michael Löhr</i>	
2.1	Die aktuelle Situation	9
2.2	Die Psychiatrie-Personalverordnung	10
2.3	Anforderungen an ein zukunftsfähiges System der Personalbemessung	11
2.4	Die gesetzlichen Grundlagen	13
2.5	Der G-BA-Prozess	14
2.6	Die Plattform	15
2.7	Das Plattform-Modell	16
2.8	Zur Zukunft der Personalbemessung	18
3	Personalausstattung in stationären psychiatrischen Einrichtungen.	
	Konzeptionelle Grundlagen des Plattform-Modells	23
	<i>Iris Hauth, Peter Brückner-Bozetti, Arno Deister, Michael Kölch, Michael Löhr und Ulrich Cuntz</i>	
3.1	Personalbemessung in der stationären Psychiatrie – Die Ursprünge	23
3.2	Heutige Anforderungen an die Personalausstattung	24
3.3	Methodik zur Entwicklung des Modells (Konzeptentwicklung)	25
3.4	Das Plattform-Modell – ein zukunftsorientiertes Modell der Personalausstattung	25
3.5	Tätigkeitsprofile	30
3.6	Ermittlung der Personalausstattung	31
3.7	Diskussion	33
3.8	Implikationen für den weiteren Prozess	34

Inhalt

4 Individuell und bedarfsgerecht – leitlinienorientierte Personalbemessung in der Psychiatrie. Die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie – eine problemorientierte Aufbereitung	<hr/> 37
<i>Peter Brückner-Bozetti, Iris Hauth, Arno Deister, Marianne Klein und Dorothea Sauter</i>	
4.1 Die Zielsetzung der Machbarkeitsstudie	<hr/> 38
4.2 Die Methodik	<hr/> 39
4.3 Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie	<hr/> 52
4.4 Möglichkeiten und Grenzen des Plattform-Modells – Implikationen für die Weiterentwicklung des Modells	<hr/> 75
5 Behandlungs-Cluster und Personalbemessung in der psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie zum Plattform-Modell	<hr/> 79
<i>Ulrich Cuntz, Peter Brückner-Bozetti, Hans Christoph Friedrich, Achim Hochlehnert und Nina Sauer</i>	
5.1 Das Behandlungs-Cluster-Modell (PSM-PT)	<hr/> 81
5.2 Methode	<hr/> 83
5.3 Diskussion	<hr/> 89
5.4 Limitationen	<hr/> 90
6 Bedarfs-Cluster und Fallbeschreibungen als Grundlage der Personalbemessung in der psychiatrischen Versorgung	<hr/> 93
<i>Bettina Wilms, Peter Brückner-Bozetti, Annette Richert, Marianne Klein und Arno Deister</i>	
6.1 Vom Bedarf der Patienten und Patientinnen aus gedacht ...	<hr/> 93
6.2 Unterschiedliche Dimensionen des Patientenbedarfs	<hr/> 94
6.3 Die Grundidee der Bedarfs-Cluster	<hr/> 94
6.4 Vom Bedarfs-Cluster in die Alltagspraxis und zurück – die Beschreibung des Patientenbedarfs	<hr/> 96
6.5 Die Validierung der Fallvignetten	<hr/> 96
6.6 Fallbeschreibungen konkret in der Erwachsenenpsychiatrie und -psychotherapie	<hr/> 104
6.7 Fallbeschreibungen konkret in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	<hr/> 107
6.8 Fazit für den Behandlungsalltag	<hr/> 109
6.9 Kurzfassung für Einsteiger	<hr/> 109

7 Die Aktualisierung der Tätigkeitsprofile – Aufgaben und Personalbemessung in der Psychiatrie	111
<i>Peter Brückner-Bozetti, Iris Hauth, Arno Deister, Dorothea Sauter und Marianne Klein</i>	
7.1 Die Rolle von Tätigkeiten und Personalbemessung	111
7.2 Die Zielsetzungen der Aktualisierung der Tätigkeitsprofile	112
7.3 Die Methodik zur Entwicklung der Tätigkeitsprofile	113
7.4 Die Tätigkeitsprofile – orientiert am Bedarf-, Leitlinien- und Expertenkonsens	113
7.5 Die neuen Tätigkeitsprofile und ihre Relevanz für die Personalbemessung	121
8 Die Abbildung der Pflege im Plattform-Modell	125
<i>Dorothea Sauter, Michael Löhr und Peter Brückner-Bozetti</i>	
8.1 Einleitung	125
8.2 Die Aufgaben der Pflege im psychiatrischen/psychosomatischen Krankenhaus	126
8.3 Die Abbildung therapiebezogener Aufgaben	127
8.4 Die Abbildung von Präsenz und Begleitung	128
8.5 Die Abbildung des Managements von Funktionsbeeinträchtigungen	129
8.6 Die Abbildung des milieu- und stationsbezogenen Handelns	129
8.7 Professionelle psychiatrische Pflege heute und Morgen	130
8.8 Diskussion	131
8.9 Fazit	132
9 Bedarfsgerechte Personalbedarfsbemessung mithilfe eines Skill-Grade-Mix am Beispiel der Pflege	133
<i>Andreas Fraunhofer, Christian Hampel und Margitta Borrman-Hassenbach</i>	
9.1 Hintergrund	133
9.2 Methodik der Entwicklung	135
9.3 Entwicklung des Skill-Grade-Mix	138
9.4 Skill-Grade-Mix als Basis einer Fachkarriereplanung	141
9.5 Limitationen und Ausblick	145

Inhalt

10 Personalbemessung in PPP-RL und Plattform-Modell: Kritische Folgenabschätzung und Empfehlungen zur Weiterentwicklung und Konsensfindung	<hr/> 151
<i>Meinolf Noeker</i>	
10.1 Personalbemessung: Übergreifende Aspekte von PPP-RL und Plattform-Modell	<hr/> 151
10.2 Weiterentwicklung des Plattform-Modells: Ein Vorschlag auf dem Weg zur Konsensfindung	<hr/> 155
10.3 PPP-RL: Risiken, Nebenwirkungen, Lösungsperspektiven	<hr/> 157
10.4 Empfehlungen zur Eingrenzung schädlicher Folgewirkungen	<hr/> 162
Anhang	<hr/> 165
Fallvignetten	<hr/> 167
Fallvignetten Erwachsenenpsychiatrie	<hr/> 167
Fallvignetten Kinder- und Jugendpsychiatrie	<hr/> 177
Tätigkeitsprofile	<hr/> 192
Tätigkeitsprofile Erwachsenenpsychiatrie	<hr/> 192
Tätigkeitsprofile Kinder- und Jugendpsychiatrie	<hr/> 228
Ergebnisse der Stichtagserhebung – Psych-PV-Mapping	<hr/> 265
Ergebnisse der Expertenschätzung – Minutenwerte	<hr/> 270
Erwachsenenpsychiatrie	<hr/> 270
Kinder- und Jugendpsychiatrie	<hr/> 294
PSM-PT (Psychosomatik und Psychotherapie)	<hr/> 318
Die Autorinnen und Autoren	<hr/> 330